

schaft Satans besiegt (1. Korintherbrief 15,55-57). Karfreitag und Ostern sind die grosse Offerte Gottes an dich. Er will nicht, «dass jemand verloren werde, sondern dass jeder Mensch zur Reue und Umkehr komme» (2. Petrusbrief 3,9).

- Wer Jesus Christus als Retter und König annimmt, ist gerettet, ein Kind Gottes und Erbe der kommenden Himmels-Herrlichkeit. ●



Möchtest du mehr darüber erfahren?

Dann kannst du gratis über unsere Website oder mit dem Talon eine Bibel oder einen Bibelfernkurs bestellen.

Noch mehr erfahren?

Unterlagen gibts gratis auf christliche-schriften.ch



- Neues Testament
- Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- Johannesevangelium mit Erklärungen



christliche schriften

lesen nachdenken leben



01/2026

dreimonatlich 4 Exemplare
Jahresabo im laufenden Jahr gratis!

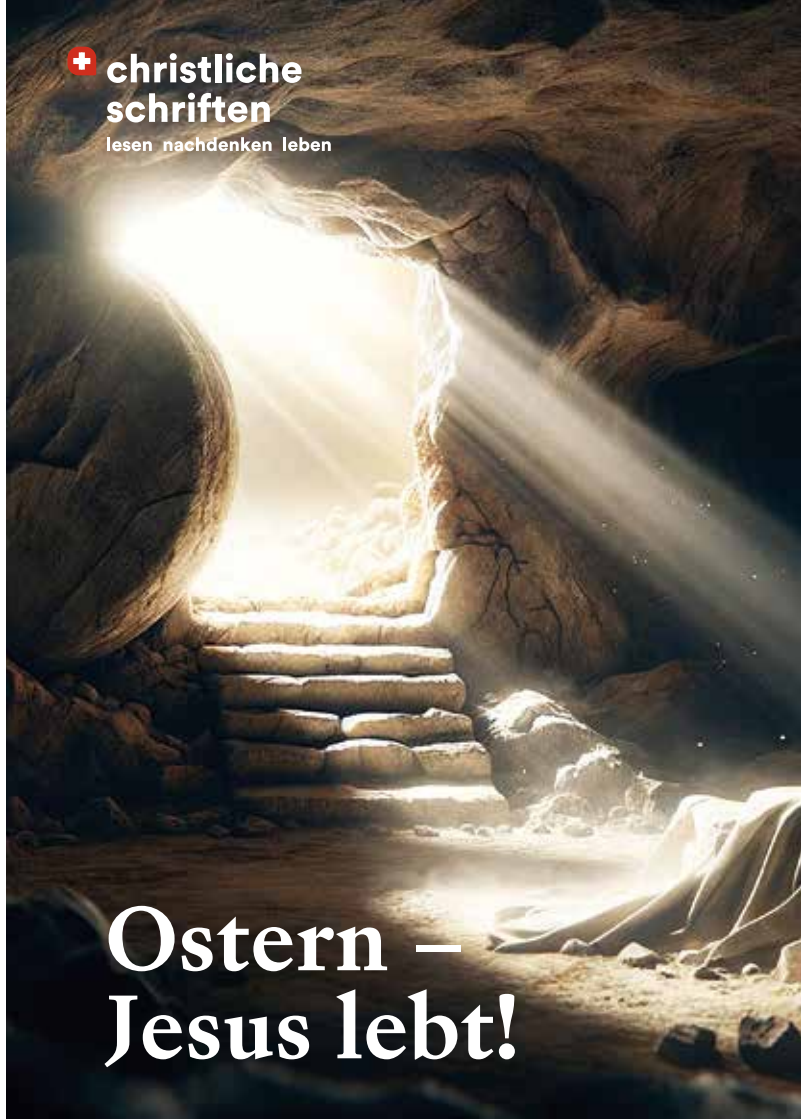
Impressum

Herausgeber Schweizerische
Traktatmission, Riedmatte 1,
CH-5613 Hilfikon
www.christliche-schriften.ch
info@christliche-schriften.ch
Druck Mattenbach Zürich AG
Fotos Lightstock



christliche schriften

lesen nachdenken leben



Ostern – Jesus lebt!

Das versiegelte Grab

✍ Prof. Dr. Erich Mauerhofer

Kennst du die Geschichte vom versiegelten Grab? Es war für einen ehrwürdigen Ratsherrn bestimmt, der es in seinem Garten aus dem Fels hauen liess.

Es wurde zum Schauplatz grösster historischer Ereignisse: Am 14. Nisan im 18. Regierungsjahr des römischen Kaisers Tiberius, gegen Abend, trug man einen Toten in die Felsengruft. Sein Körper zeugte von schweren Misshandlungen und von einem qualvollen Kreuzestod. Warum hatte man Jesus von Nazareth gekreuzigt? Seine Verfolger hatten nicht einen einzigen Anklagepunkt gegen ihn erheben können – ausser seiner Selbstaussage, er sei der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes. War er es denn nicht? Hatte er nicht mit seinem ganzen Wesen, durch sein Heilen, Helfen, Lieben

und durch seine machtvolle Predigt bewiesen, dass er der verheissene Messias war? Der Ratsherr glaubte es und überliess ihm sein Grab.

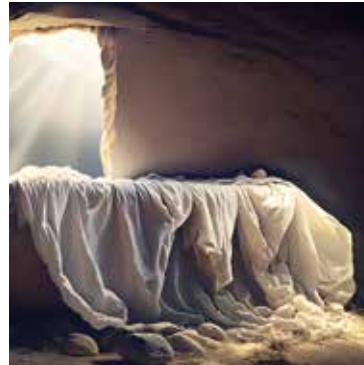
Ein versiegeltes Grab

Und nun lag Jesus im Grab. Ein riesiger Stein wurde vor den Eingang gewälzt und mit einem Siegel vor jedem Zutritt geschützt. Römische Soldaten bewachten das Grab. Am dritten Tag nach der Grablegung – am Ostermorgen – eilten ein paar Frauen zum Grab. Erstaunt stellten sie fest, dass der Stein vom Eingang weggerollt war. Sie erschrakten sehr, als ein Engel sie



«Fürchtet euch nicht, denn ich weiss, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden.»

(Matthäusevangelium 28,5-6)



ansprach: «Fürchtet euch nicht, denn ich weiss, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden» (Matthäusevangelium 28,5-6). Noch am selben Tag sahen sie den auferstandenen Jesus selbst. Was für eine herrliche Überraschung!

Jesus lebt

Mit seiner Auferweckung durch Gott war es bewiesen: Jesus hat es nicht nur behauptet, sondern er ist wirklich Gottes Sohn. Er ist der Erlöser der Welt! Die Bibel zeigt uns die tiefe Bedeutung dieses Geschehens:

- Alle Menschen sind von Geburt an wegen der Sünde (dem Übertreten von Gottes Geboten) von Gott getrennt (Römerbrief 3,23).
- Es besteht keine Möglichkeit zur Selbsterlösung (Psalm 49,8-9). Die ganze Menschheit ist verloren.
- Doch der lebendige Gott hat in unbegreiflicher Liebe sein Bestes gegeben – seinen Sohn Jesus Christus (Johannes-evangelium 3,16).
- Nicht wegen seiner Schuld, sondern wegen meiner und deiner Sünden ist Jesus am Kreuz gestorben und hat dort die Schuldfrage gültig gelöst (Jesaja 53,5).
- Durch die Auferstehung von Jesus Christus ist der Tod durchbrochen und die Herr-